



Bild: Henning Rathjen

Geschäftsverkehr per Internet

Sieben Webdienste für Auftragsbearbeitung und Buchhaltung

Bei den meisten Buchhaltungspaketen muss man Jahr für Jahr Geld und Nerven für ein Update aufbringen – womöglich gleich mehrfach, nämlich für jeden Bürocomputer. Viel pflegeleichter und günstiger lassen sich Geschäfte über einen Webdienst abwickeln.

Von Hans-Peter Schüler

Dienste, mit denen man seine geschäftliche Korrespondenz-Angebote, Auftragsbestätigungen, Rechnungen und mehr – im Browserfenster abwickeln kann, gibt es in reicher Auswahl. Wir haben uns Kandidaten angesehen, die außer dem Verfassen von Geschäftsbriefen auch Buchhaltung beherrschen sollen. Die Dienste sollen in Deutschland gehostet und für deutsche Rechtsvorschriften angepasst sein, und außerdem sollen die

Abokosten ins Budget für Freiberufler und Kleinbetriebe passen. Dabei sind wir auf sieben vergleichbare Dienste gestoßen: Billomat Business, Collmex plus, Invoiz Unlimited, Lexoffice Buchhaltung & Berichte, Papierkram Pro+, RechnungXXL und sevDesk Buchhaltung. Die am deutschen Markt durchaus präsenten Dienste der Sage Business Cloud für kleinere Unternehmen haben wir nicht berücksichtigt, weil der Anbieter ausdrücklich einräumt,

dass er Teile seiner Dienste im Vereinigten Königreich oder den USA hostet und sich außerdem vorbehält, Anwenderdaten auch für Werbezwecke zu verwerten.

Pro und contra Webdienst

Dass man sich mit dem Aufruf eines Webdiensts per Browser eine Menge Installations- und Updateaufwand spart, liegt auf der Hand. Dieser Vorteil kostet keinen Aufpreis: Die hier getesteten Webdienste sind auch aufs Jahr bezogen nicht teurer als vergleichbare lokal installierbare Programmpakete mitsamt deren regelmäßigen Wartungs- und Updatekosten.

Da ein Büro heute gar nicht mehr ohne Internet denkbar ist, verbuchen Web-Anwendungen grundsätzlich den Vorteil, dass sie nicht nur von bestimmten Arbeitsplätzen aus, sondern universell erreichbar sind. Resultierende Gelegenheiten zur Heimarbeit sind besonders in Corona-Zeiten hilfreich, sollten aber generell niemals eine offene Flanke für Saboteure darstellen. Wir haben deshalb gezielt auf Login-Prozeduren geachtet. Das ergab Pluspunkte für Dienste mit namentlich für jeden Benutzer eingerichteten Zugangskonten und zusätzlich für die wählbare Zwei-Faktor-Authentifizierung bei sevDesk. Außerdem kümmern sich gewerbliche Dienstleister ungefragt um regelmäßige Backups, um den Schutz vor Malware und um eilige Notmaßnahmen, wenn einmal die Hardware streikt – diese Aufgaben beschäftigen beim Betrieb lokal installierter Anwendungen leicht einen Vollzeit-Admin, während die Arbeit mit einem einfachen Surf-PC viel weniger Aufwand verursacht.

Andererseits lässt sich bei Web-Anwendungen nicht vermeiden, dass man seine wertvollen Geschäftsdaten außer Haus gibt. Das birgt zweierlei Risiken: Zum einen könnten sich Datenschnüffler (Hacker oder illegitim ermittelnde Behörden) auf dem Webserver Einblicke in den Kundenstamm, Auftragsdetails und andere Geschäftsgeheimnisse verschaffen. Zum anderen verdienen die ausgelagerten Daten besonderen Schutz wegen ihrer unvermeidbaren Personenbezüge. Das gründet sich nicht nur auf die moralische Verantwortung gegenüber Kunden und Geschäftspartnern, sondern auch auf glasharte Rechtsvorschriften wie das Bundesdatenschutzgesetz und die DSGVO. Hinweise auf die Beteiligung US-amerikanischer Dienstleister wie etwa bei sevDesk durch die Nutzung von Facebook-Pixeln empfinden wir als bedenklich – auch wenn

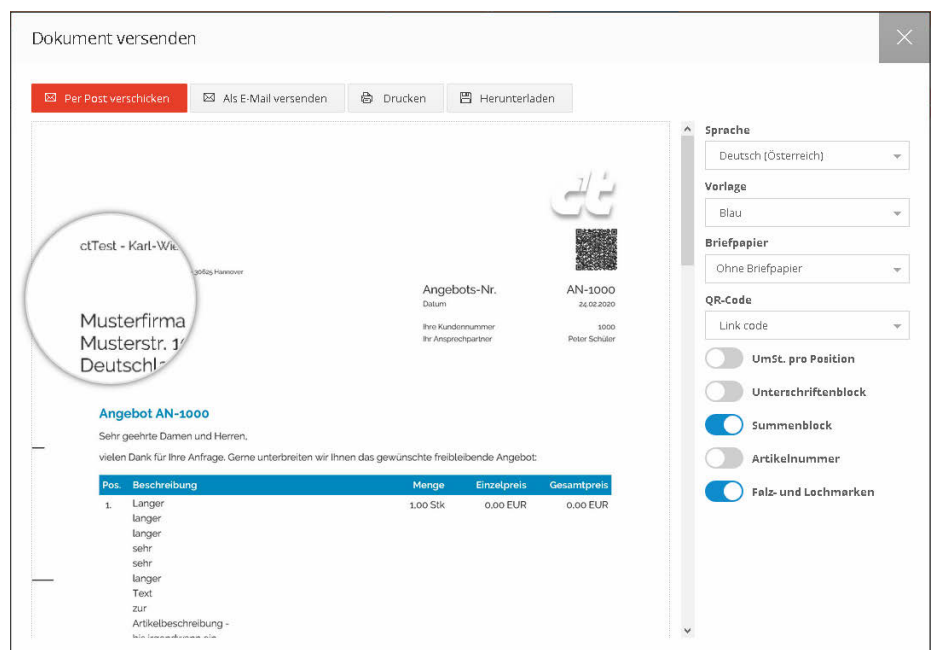
wir in unseren Stichproben keine solchen Web-Bugs entdeckt haben. Zwar betont sevDesk, keinerlei Anwenderdaten weiterzugeben, doch mit dem – typischerweise unbewussten – Abruf eines Facebook-Pixels geben sich Anwender von selbst gegenüber Facebook als Nutzer der zugehörigen Webseite zu erkennen und ermöglichen die Ernte weiterer Informationen, zum Beispiel über ihren Browser-Standort. Erklärungen, das sei vertretbar wegen Facebooks Bekenntnis zum Privacy-Shield-Abkommen, halten wir im Einklang mit zahlreichen deutschen Datenschützern nicht für ausreichend.

Individuelle Konfiguration

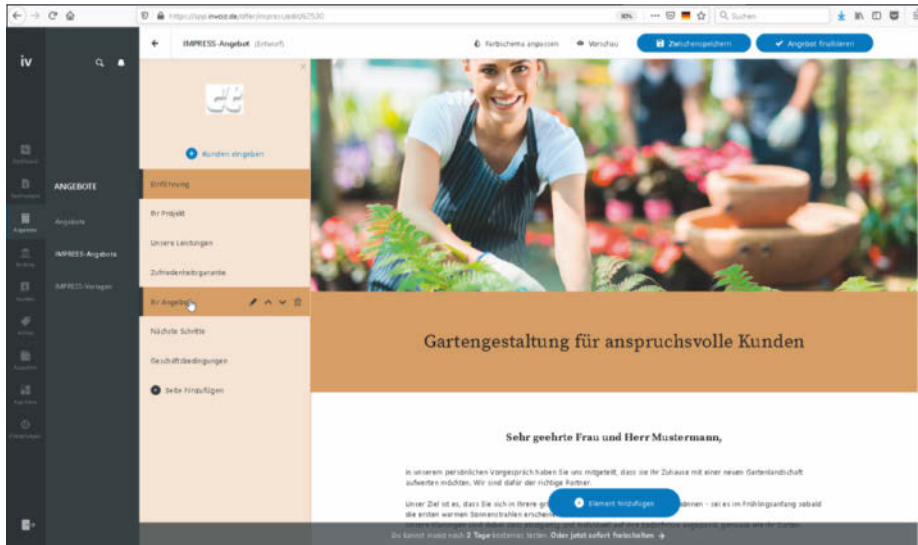
Auch Anwendungen, die man nicht selbst mühevoll in die lokale IT-Landschaft einfügt, sollten sich individuell an die Bedürfnisse der Benutzer anpassen lassen. Das gilt bei unseren Testkandidaten ganz besonders fürs Layout der damit erzeugten Geschäftsbriefe. Die müssen einerseits den rechtlichen Anforderungen genügen und eine Reihe von Pflichtangaben enthalten. Dazu gehören die Umsatzsteuer-ID und in den meisten Fällen der Handelsregistereintrag des Verfassers – beides findet sich häufig in der Fußzeile des Geschäftspapiers. Darüber hinaus sollen Angebote und Rechnungen mit ihrem Erscheinungsbild das Corporate Image des Absenders prägen. Bei Angeboten entscheidet die Kundenansprache mit über

die Auftragschancen. Bei sevDesk erscheint der Angebotsschreiber automatisch namentlich im Angebot, bei allen anderen Diensten muss der Benutzer das mit seiner Konfiguration herbeiführen.

Die Anforderung nach kompletten Firmenangaben sollte für deutsche Anwendungen eigentlich kein Thema sein, doch es gibt Unterschiede: Die meisten unserer Testkandidaten erledigen das ganz von selbst, nachdem man zu Anfang einmal seine korrekten Firmendaten hinterlegt hat. Dagegen kann man die einschlägigen Informationen zwar bei RechnungXXL unter Benutzerdaten eintragen, im Test machte der Dienst aber keinen Gebrauch von diesen Eingaben. Um diesen Mangel zu beheben, mussten wir erst die Dokumentvorlage im enthaltenen Editor öffnen und die fehlenden Daten noch einmal von Hand eintippen. Für die meisten Betriebe unverzichtbar sind auch Angaben zu deren Handelsregistereintrag, und für GmbHs zu allen Geschäftsführern. Einige der Pflichtangaben – etwa die Rechtsform der Firma – gehen schon aus dem Briefkopf hervor und müssen nicht dupliziert werden, andere, etwa zum Datum, wann eine in Rechnung gestellte Leistung erbracht worden ist, erübrigen sich dagegen nur manchmal durch die Beschreibung der Rechnungsposten. Hilfreich ist das zum Beispiel von sevDesk vorgeschlagene Textelement „Das Lieferdatum entspricht dem Rechnungsdatum.“



Der Webdienst sevDesk legt Anwender zwar beim Basislayout auf herstellerprogrammierte Dokumentvorlagen fest, lässt dazu aber viele Einstellmöglichkeiten offen.



Mit Invoiz gestaltete Impress-Angebote sind auch zur Betrachtung im Webbrowser gedacht und gehen über bloße Listendarstellungen hinaus.

Eine detaillierte Auflistung, welcher Dienst welchen Datenlücken vorbeugt, würde den Rahmen dieses Beitrags sprengen. Wir haben dieses Kriterium deshalb pauschal in die Bewertung „Auftragsbearbeitung“ einfließen lassen. Unabhängig von dieser Einstufung sollte jeder Dienst-Abonnent unbedingt anhand einer Musterrechnung prüfen, wie weit er Dokumentenformate beim Dienst seiner Wahl von Hand nachbessern muss. Die zeitweilig vorgeschriebene digitale Signatur von E-Mail-Rechnungen ist aktuell nicht mehr notwendig und wird von den meisten Diensten auch gar nicht mehr angeboten. In manchen bestehenden Lieferantenvereinbarungen könnte sie allerdings doch festgeschrieben sein – dann wird diese Option doch noch wichtig.

Korrekt und ansprechend

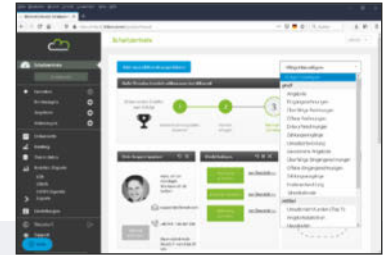
Insbesondere in einem Angebot möchte man sich als Anbieter perfekt präsentieren – dazu gehören angemessene Formulierungen ebenso wie ein ansprechendes Layout. Den größten Freiraum bei der Gestaltung bietet im Testfeld der Dienst Invoiz mit seinen Impress-Angeboten. Diese Ausarbeitungen mit der Option, großflächige Fotos und atmosphärische Texte einzubinden, konkurrieren mit professionell gestylten Flyern und Webseiten. Damit verbucht der Hersteller Buhl ein Alleinstellungsmerkmal. Andere Dienste beschränken sich darauf, Kopf- und Fußzeilen anzupassen, Firmenlogos und in vielen Fällen virtuelles Briefpapier in Gestalt hochgeladener Hintergrundbilder zu

verwenden. Wie viel Mühe man als Anwender fürs diesbezügliche Feintuning aufbringen muss, fließt ebenfalls in die Note „Auftragsbearbeitung“ ein. Das Spektrum der Möglichkeiten reicht hier von textgestützten über menügesteuerte Formulareditoren bis zum Angebot von sevDesk, sich gegen Gebühr ein Layout nach Maß programmieren zu lassen.

Im einfachsten Fall kachelt die Software ein Angebot oder eine Rechnung mit Briefkopf, Anrede und Einleitung, Tabelle der Einzelposten, Grußformel und Fußzeile aus stereotypen Textfeldern zusammen. Die wenigen benötigten Rechenfunktionen beherrschen alle Testkandidaten, und nicht von ungefähr offerieren zum Beispiel Papierkram und RechnungXXL diese Grundfunktionen – mit oder ohne Werbeaufdruck – sogar kostenlos für jedermann. Doch wenn ein Dienst wie der von Collmex für angebotene Artikel nur 20 unveränderbare Mengeneinheiten kennt – Stunden nur im Plural, Minute nur im Singular und Quadratmeter gar nicht –, wirkt das in einem detaillierten Angebot mitunter etwas unbeholfen.

Bewertungsmaßstäbe

An unseren Testkandidaten haben wir außer dem Umgang mit Dokumenten – Layout von Ausgangsbelegen und Importmöglichkeiten für Eingangsbelege – die Buchhaltungsfähigkeiten benotet: Gut, wenn ein Dienst auch bei der doppelten Buchführung mit Bilanzerstellung hilft, wie sie normalerweise für GmbHs,



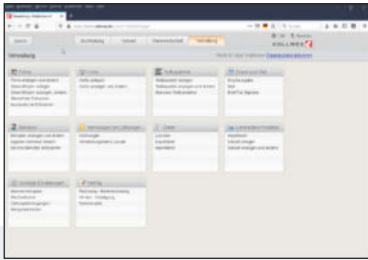
Billomat Business

Mit diesem Dienst schreibt man ansprechend layoutete Geschäftsbriefe, verwaltet Kunden- und Artikelstammdaten, erledigt die Buchführung und kontrolliert den Zahlungsverkehr. Die erforderlichen Angaben dafür pflegt man in der Schaltzentrale über meist schlüssige Bildschirmmasken. Angaben etwa zur Steuernummer in den eigenen Firmendaten oder zu Postleitzahlen in Adressdaten prüft der Dienst zwar nicht auf Plausibilität, aber immerhin mahnt er bei Rechnungen fehlende Angaben an. Unsicherheiten kommen allenfalls auf, weil die Software auch Daten anfragt, mit denen man als frisch gebackener Geschäftsmann womöglich noch gar nicht in Kontakt gekommen ist, etwa nach einer SEPA-Gläubiger-ID. Für Mitarbeiter kann man passend zum Aufgabenbereich sehr detaillierte Berechtigungen festlegen.

Für die Auftragsbearbeitung unterscheidet die Software zwischen Waren und Dienstleistungen, registriert Ein- und Verkaufspreise, Lieferanten, einstellbare Steuersätze sowie Preisgruppen für bestimmte Kunden. Billomat rechnet auf Wunsch auch mit Fremdwährungen und ermittelt den Wechselkurs sogar automatisch.

Bedienhilfe findet man im knappen Online-Handbuch, in Webinaren und im augenfällig angebotenen Telefonsupport. Letzteren erreichten wir in Stichproben mit geringen Wartezeiten und empfanden ihn als durchaus kompetent. Wir haben Billomat im aktuellen Design (Grün und Sepia) getestet, das alternativ angebotene, neu gegliederte Design (Hellblau und Rot) war zum Testzeitpunkt noch unfertig.

- ↑ anpassungsfähiges Brieflayout
- ↑ guter Anwender-Support
- ↓ Geschäftsdaten meist tabellarisch



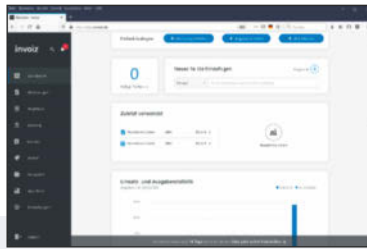
Collmex plus (Komplettpaket)

Die Software von Collmex ist modular für unterschiedliche Aufgaben abonnierbar; wir haben das Komplettpaket in der mittleren Ausbaustufe plus getestet. Die Funktionen sind über Menükacheln auf der Startseite des jeweiligen Aufgabenbereichs erreichbar. Jede Funktion meldet sich zuerst mit einer spartanischen Statusmaske, auf der man etwa zum Anlegen eines neuen Kundendatensatzes nur eine Kundennummer und womöglich eine Vorlage für den neuen Datensatz festlegt. Erst daraufhin erscheint eine zumeist äußerst aufnahmefähige Maske mit mehreren Reitern für eine wahre Flut von Angaben.

Man erkennt, dass die Collmex-Entwickler aus dem SAP-Umfeld stammen – entsprechend umfassend kommt der Dienst daher, insbesondere für die Buchführung. Im Übrigen wirkt er in Workflow und Erscheinungsbild recht bürokratisch: Anwender müssen sich an feste Abläufe halten und kommen für ihre Geschäftsbriefe nur mit viel Mühe zu einem durchgestylten Design. Die Software erleichtert einige Eingaben, etwa zu Bankverbindungen, mit Auswahlmenüs und meckert über unpassende Angaben. Die ausführliche Online-Hilfe umfasst auch ein regional gegliedertes Verzeichnis von Schulungspartnern und Dienstleistern, etwa für die Einrichtung eines Webshops.

Speziell für Handwerker eignet sich die Funktion, mit Collmex Waren, Dienstleistungen und sogar speziell Baudienstleistungen als Bestandteile von Projekten zu verwalten, sodass man sie später gemeinsam kalkulieren kann.

- 👆 sehr mächtig
- 👆 nützliche Projektverwaltung
- 👇 formalistische Oberfläche



Invoiz Unlimited

Das Softwarehaus Buhl wendet sich mit Invoiz erkennbar an Freiberufler und Kleinstbetriebe. Besonderes Gewicht haben die Entwickler aufs Layout von Angeboten gelegt: Mit der enthaltenen App Impress entstehen Angebote, die man stylisch wie eine Webseite mit atmosphärischen Bildern und weiteren Layout-Schmankerln aufpeppen kann. Zum Empfänger gelangen die Elaborate etwa als E-Mail-Anhang oder über ein Kundenportal. Korrespondierende Rechnungen kann der Empfänger direkt online begleichen.

Normale Geschäftskorrespondenz gestaltet man mit Textbausteinen und Freitexten, hochladbarem Firmenlogo und anpassbarer Fußzeile. Vom Schreiben eines Angebots kommt man flott voran bis zur Rechnungsstellung, aber danach drängt Invoiz im selben Atemzug zum Versand einer Mahnung. Per Default ist die Rechnung sofort zahlbar, und die erste Mahnung ist genau für den Tag der Fälligkeit vorgesehen. Um Ärger zu vermeiden, sollte man diese unsinnige Einstellung rechtzeitig ändern.

Statt auf klassische Buchhaltungsfunktionen baut Invoiz auf die Kooperation seiner Anwender mit Steuerberatern. Deren Arbeit können Unternehmer durch Vorkontierung erleichtern, indem sie gesammelte Belege nach Typen und Aufträgen klassifizieren. Immerhin informiert Invoiz mit prägnanten Grafiken und einem Steuerschätzer über die betriebliche Finanzlage. Im wachsenden Invoiz-App-Marktplatz finden sich für viele Funktionen gleich mehrere alternative Erweiterungen.

- 👆 prägnante Geschäftsübersicht
- 👉 viele Funktionen nur als Apps
- 👇 unausgereifte Defaults



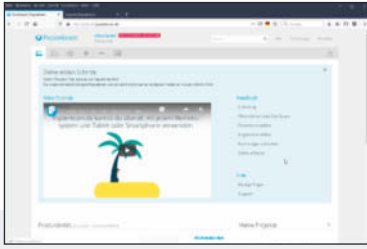
Lexoffice Buchhaltung & Berichte

Der Hersteller Lexware orientiert sich bei der Weiterentwicklung von Lexoffice konsequent an Wünschen, die Anwender in der anklickbaren Ideensammlung äußern. Das spürt man beim Gebrauch: Der Lexware-Dienst geht zwar nicht auf Exotica wie Erlöse aus elektronischen Leistungen für Privatpersonen im Ausland ein, dafür aber umso besser auf detaillierte Wünsche zum Layout von Geschäftsbriefen. Zum Beispiel, wenn man zusammen mit einem Kunden eine Artikelliste betrachtet, bewährt sich der Lexoffice-eigene private Ansichtsmodus, bei dem alle Finanzdaten ausgeblendet sind. Auch die Option, Angebote mit mehreren Alternativpositionen zu formulieren und nach Annahme weiterzuverarbeiten, beweist Praxisbezug.

Eingangsbelege lassen sich bequem mit der kostenlosen Lexoffice-Smartphone-App scannen und hochladen, die aber ansonsten nicht zur Bedienung von Lexoffice taugt. Im Browser assistiert der Dienst anschließend beim Notieren der maßgeblichen Daten, einige erkannte er im Test sogar automatisch.

Die Software unterstützt Einnahme-Überschussrechnung ebenso wie doppelte Buchführung. Für so allgemeine Fragen, welche Buchführungsart für eine Firma in Betracht kommt und welche Konten für bestimmte Buchungen anzugeben sind, hält die Software Tipps in Form von Auswahllisten und Anleitungsaufgaben bereit, für die Programmbedienung außerdem kurze Internet-Videos.

- 👆 gute Bedienführung
- 👆 praxismotivierter Funktionsumfang
- 👉 großes Erweiterungspotenzial






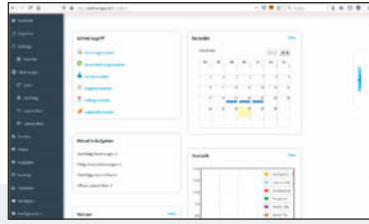
Papierkram Pro+

Der Webdienst des Anbieters Odacer flößt Anwendern gleich beim Einrichten mit fachlichen Hinweisen, etwa zur steuerlichen Kleinunternehmerregelung, Vertrauen ein. Andererseits haben wir als Testfirma eine GmbH angemeldet. Eine solche kommt auf Dauer nicht an der Pflicht zur doppelten Buchführung vorbei, die sich mit Papierkram aber gar nicht bewerkstelligen lässt. Wir fanden im Test leider keine Hinweise auf dieses Dilemma.

Nach Eingabe aller Firmendaten wird man nahtlos zur Anlage des ersten Verkaufsartikels und des ersten Kunden geleitet. Erst danach gelangt man auf das sympathisch gestaltete Dashboard. Das widmet für Testbenutzer den meisten Bildschirmplatz einem nichtssagenden YouTube-Werbeclip und einem Menü mit Handbuchartikeln. Erst beim Hinunterscrollen erscheint, was Abonnenten auf Anhieb zu sehen bekommen: Übersichten über Dokumente, Mail, Finanzen und laufende Projekte. Papierkram kann außer Verkäufen und Dienstleistungen auch Projekte mit samt Zeiterfassung verwalten. Dabei handelt es sich vordergründig nur um einzelne Dienstleistungen mit festgelegtem Zeit- oder Geldbudget. Weitere Arbeiten oder Materialaufwendungen lassen sich zwar auch darin berücksichtigen, aber intuitiv gelingt das nicht.

Routineaufgaben wie das Erstellen eines Angebots und die Pflege von Kundenkontakten, Konten und Dokumenten erledigt man über die Symbolleiste oben im Dashboard. Den Artikelstamm erreicht man dagegen nur unter „Einstellungen / Waren und Dienstleistungen“.

-  **ansehnliche Bedienoberfläche**
-  **spezielles Einsteiger-Dashboard**
-  **unhandliches Projektmanagement**






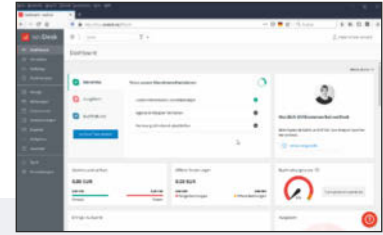
RechnungXXL Basic

Den Dienst RechnungXXL kann man abonnieren oder nach Einmalzahlung zeitlich unbegrenzt (mit dreimonatigem Support) nutzen. Alternativ bietet der Hersteller die Software auch als Paket zur Installation auf einem lokalen Webserver an. Einfach gestaltete Rechnungen ohne Bezug auf ein Angebot oder Buchungssätze kann man mit RechnungXXL sogar kostenlos als PDF erstellen.

Dem Funktionsumfang nach eignet sich dieser Dienst am ehesten für Dienstleister: Zwar kann man mit RechnungXXL auch Angebote für Warenlieferungen schreiben. Markiert man ein solches aber als akzeptiert, kann man es auf direktem Weg nur zu einer Rechnung weiterverarbeiten. Man kann daraus zwar auch eine Auftragsbestätigung oder einen Lieferschein ableiten, aber intuitiv gelingt das nicht. Die Kategorie „Aufträge“ steht in RechnungXXL ausschließlich für Dienstleistungsprojekte mit differenzierten Aufgabenbeschreibungen samt Zeitbudgets und Deadlines. Materialaufwendungen kann man darin nur über die Rechnung berücksichtigen.

In der Bedienführung von RechnungXXL sind uns zwei Besonderheiten aufgefallen: Man kann in dem Dienst praktischerweise für jeden Kunden individuelle Rechnungs- und Angebotstexte als Standard festlegen, etwa um auf spezielle Vereinbarungen zu verweisen. Andererseits konnten wir Lieferscheine jeweils erst anhand einer gespeicherten (nicht unbedingt verschickten) Rechnung ausstellen. Das wird in manchen Betrieben mit der Praxis kollidieren.

-  **flexible Lizenzmodelle**
-  **fokussiert auf Dienstleistungen**
-  **verbesserungsfähige Bedienführung**






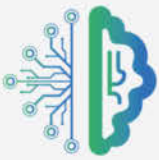
sevDesk Buchhaltung

Der Dienst sevDesk erfragt bei der Kontoeinrichtung viele Details bis zur Mitarbeiterzahl und der genauen Branchenangabe, wofür nicht immer eine Notwendigkeit erkennbar ist. Positiv erwähnenswert ist dagegen die in mehreren Sprachen verfügbare Bedienoberfläche und Briefgestaltung.

Den Überblick über alle Daten und Vorgänge liefert ein recht praktisches Dashboard mit prägnanten Charts und schlüssig gegliederten Tabellenübersichten. Die Bedienführung beschreitet dagegen einige Umwege: So erreicht man über „Kontakte“ in der Navigationsleiste zuerst nur wenig informative Listen etwa von Kunden und Lieferanten. In jeder Liste stehen Einträge von Firmen und einzelnen Ansprechpartnern durcheinander. Um die Daten eines Partners anzuzeigen, klickt man der Reihe nach auf dessen Eintrag, auf „Bearbeiten“ und selektiert dann den Karteireiter „Kontakttdetails“. Das ginge auch eleganter.

Beim Schreiben etwa eines Angebots entfällt dieser Mäuseslalom dank Autocomplete-Funktion. Wenn für eine Firma mehrere Adressen oder Partner notiert sind, kann man darunter sogar mit einem Mausklick wählen. Das ist mehr, als die Konkurrenz zu bieten hat, andererseits sind Anwender auf einige nur schwer über CSS-Stylesheets anpassbare Formatvorlagen eingeschränkt. Immerhin kann man individuelle Wunschformate gegen Bezahlung erstellen lassen. Beim unüblicherweise über „Inventar“ erreichbaren Artikelstamm verwaltet sevDesk anders als die meisten Mitbewerber (außer Collmex) auch Lagerbestände.

-  **praktische Warenwirtschaft**
-  **komplexe Kontaktverwaltung**
-  **suspekter Datenhunger**



Künstliche Intelligenz & Machine Learning



MACHINE LEARNING NLP PYTHON DEEP LEARNING TENSOR FLOW NEURONALE NETZE KERAS TEXTVERARBEITUNG COMPUTER VISION KI-ALGORITHMUS

EINSTIEG

Deep Learning mit Tensorflow

06. – 09.07.2020 | Hannover

19. – 22.10.2020 | Hannover

EINSTIEG

Supervised und Unsupervised
Machine Learning mit Python

04. – 06.05.2020 | Hannover

SPEZIALISIERUNG

Bildverarbeitung
mit Deep Learning

18. – 20.05.2020 |

Frankfurt am Main

30.09. – 02.10.2020 |

Hannover

SPEZIALISIERUNG

Textverarbeitung
mit Deep Learning

22. – 24.6.2020 |

Hannover

SPEZIALISIERUNG

Zeitreihen mit Machine
und Deep Learning

02. – 04.11.2020 |

Hannover

SPEZIALISIERUNG

From Lab to Enterprise
with MLOps

02. – 04.12.2020 |

Hannover

*Frühbucherrabatt von 10% sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn



Moustapha Karaki

ist ein Machine Learning
Engineer und Berater bei IBM
für die Anwendung von AI in
Unternehmen.



Philipp Brauhart

ist Freelance
Machine Learning
Engineer und Trainer.

Organisiert von:



Eine Veranstaltung von:



© Copyright by Heise Medien.

Weitere Infos unter:

heise-events.de/workshops

ix-konferenz.de

KGs und OHGs vorgeschrieben ist. Die Ausnahme Klausel, dass die Bilanzierungspflicht erst ab 60.000 Euro Jahresgewinn greift, sollte man nicht als Entwarnung betrachten, denn wer schon das Kapital zur Gründung einer GmbH aufbringt, wird diese Grenze ja vermutlich sprengen wollen. Wenn man dann feststellt, dass die zuvor gewählte Buchhaltungssoftware nur die einfachere Einnahmeüberschussrechnung unterstützt, steht ein mühevoller und kostenträchtiger Umstieg ins Haus.

Man sollte sich vor der Wahl eines Buchhaltungsdiensts auch rechtzeitig Gedanken machen, wie intensiv man auf die Dienste eines Steuerberaters zurückgreifen möchte. Invoiz und RechnungXXL bauen ganz konsequent darauf, dass ihre Nutzer jeden Eingangsbeleg nur grob klassifizieren und ansonsten zur Buchhaltung an den Steuerberater übergeben. Nutzer dieser Dienste sind daher sogar für die regelmäßig fällige Abgabe einer Umsatzsteuervoranmeldung auf den Steuerberater angewiesen. Trotzdem halten auch diese Dienste so wie die anderen Testkandidaten ihre Anwender über den Geschäftserfolg auf dem Laufenden. Wie prägnant sie das tun – rein tabellarisch oder mit unterschiedlich einleuchtenden Grafiken –, war ein weiteres Kriterium für die Buchhaltungs-Benotung.

Die Bewertung für den Funktionsumfang deckt alle anderen Fähigkeiten der Testkandidaten ab, zum Beispiel die Option, Zugänge für mehrere Benutzer mit unterschiedlichen Rollenprofilen zu verwalten, die von Collmex und ansatzweise von sevDesk angebotene Warenwirtschaft, differenzierte Kundenverwaltung wie bei Papierkram und nicht zuletzt die Schnittstellen zu weiteren Anwendungen. Bei Mahnwesen haben wir zwischen halbautomatischer und manueller Abwicklung unterschieden. „Halbautomatisch“ bedeutet, dass der Dienst von sich aus meldet, wann eine Mahnung angemessen ist, während man bei manuellem Mahnwesen selbst prüfen muss, ob Mahnungen verschickt werden sollten.

Fazit

Abgesehen vom Collmex-Paket, das sich unverkennbar an gestandene Profis zum Beispiel in mittelgroßen Handwerksbetrieben wendet, geben sich alle Testkandidaten gleichermaßen einsteigerfreundlich, setzen aber unterschiedliche Schwerpunkte. Am deutlichsten hebt sich Invoiz mit

Webdienste für Auftragsbearbeitung und Buchhaltung

	Billomat Business	Collmex plus (Komplettpaket)
URL	www.billomat.de	www.collmex.de
Login	spezifische URL, Mail-Adresse + Passwort	Kenn-Nummern für Kunde, Benutzer und Passwort
Benutzerverwaltung	rollenbezogen, 39 Rollen-Attribute	✓, 3 Rollen
Support	Direkthilfe, Mail, Telefon, Chat, Starter Guide, Webinare	sehr ausführliche Direkthilfe, Fernzugriff
mobil bedienbar	✓ ¹	–
Lokalisierung	de, en	de
Funktionen		
Stammdaten-Verwaltung	Kunden, Lieferanten, Artikel	Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter, Artikel, Anlagen
Warenwirtschaft	–	✓
Auftragsbearbeitung / Projektverwaltung	✓ / –	✓ / ✓
Zeiterfassung Browser / mobil	✓ ¹ / –	✓ / –
Buchhaltung	EÜR, doppelte Buchführung	EÜR, doppelte Buchführung
Kontenrahmen	SKR 03 / 04	SKR 03 / 04
Fremdwährungen	✓	✓
Banking	✓	✓
Berichte	Tabellen, Grafik zum Umsatz	tabellarisch
Dokumente		
Angebote / Auftragsbestätigungen / Lieferscheine / Rechnungen / Serienrechnungen / Mahnungen / Gutschriften	✓ / ✓ / ✓ / ✓ / ✓ / ✓ / ✓ / ✓	✓ / ✓ / ✓ / ✓ / ✓ / ✓ / ✓ / ✓
anpassbare Nummernkreise	7	10
Layout-Möglichkeiten	Vorlagen mit Platzhaltern, Briefpapier, Wasserzeichen, Textbausteine	Logo, Briefpapier, Textbausteine
Ad-hoc-Angebotsposten	✓	–
Zustellung	E-Mail + PDF, Brief- und Faxversand ² , Kundenportal	E-Mail + PDF, Brief- und Faxversand ²
digitale Signatur	✓	–
Belegverwaltung	✓	✓
mobile Belegerfassung	✓	–
DATEV-Export	✓	✓
UstVA / Steuererklärung	✓ / –	✓ / ✓
Abläufe		
halbautomatische Auftragsabwicklung	✓	✓
Mahnwesen	manuell	manuell
unterbrechbare Abläufe	✓	–
Schnittstellen/ Erweiterungsmöglichkeiten	Dropbox, Salesforce, Shopify, Debitor Inkasso, Google Cloud Print, offenes API, CSV	CSV, HTML-Export, Web-Kasse ²
Online-Payment	✓	–
Zahlungsabgleich	✓	✓
Besonderheiten	konfigurierbares Dashboard	Newsletterversand, Anlagenverwaltung, Reisekostenabrechnung
Bewertungen		
Funktionsumfang	⊕	⊕ ⊕
Bedienführung	⊕	○
Auftragsbearbeitung	⊕	⊕
Buchhaltung	⊕	⊕ ⊕
Nettopreis/Monat	29,99 €/ 2 Benutzer	17,95 €/ 3 Benutzer
Abrechnung	monatlich	monatlich
Testphase	30 Tage	1 Monat

¹ nur lesend ² gegen Aufpreis oder per Dienstleister ³ nur Vorkontierung ⁴ 10,98 € im ersten Jahr
 ⊕ ⊕ sehr gut ⊕ gut ○ zufriedenstellend ⊖ schlecht ⊖ ⊖ sehr schlecht

seinen werbewirksamen Impress-Angeboten vom Mainstream ab, es baut aber für die Buchhaltung konsequent auf die Hilfe eines Steuerberaters. Das tut auch RechnungXXL, das kann aber anders als Invoiz mit seiner detaillierten Benutzerverwal-

tung auch in etwas größeren Betrieben punkten. Papierkram und Billomat markieren etwa die Mitte des Testfelds, wobei Billomat mit besonders einladenden Supportfunktionen auffällt. Die Dienste sevDesk und Lexoffice geben sich mit ihren

	Invoiz Unlimited	Lexoffice Buchhaltung & Berichte	Papierkram Pro+	RechnungXXL Basic	sevDesk Buchhaltung
	www.invoiz.de	www.lexoffice.de	www.papierkram.de	https://rechnungxxl.de	https://sevdesk.de/
	Mail-Adresse + Passwort	Mail-Adresse + Passwort	spezifische URL, Mail-Adresse + Passwort	Mail-Adresse + Passwort	Mail-Adresse + Passwort, optional per Zwei-Faktor-Authentifizierung
	–	–, Nutzer oder StB.	✓, 4 Rollen	✓ (35 Einzelberechtigungen)	✓ (3 Rollen, 10 Rollenattribute)
	Blog	Telefon, Starthilfe, Direkthilfe, Video-Tutorials, Chat	Direkthilfe, Starthilfen, Video-Tutorials, E-Mail, Fernzugriff	Direkthilfe	Direkthilfe, Chat, Telefon, Forum
	✓	✓	✓ ¹	–	✓
	de	de, en	de	de	de, en, fr, it, sp, gr
	Kunden, Artikel	Kunden, Lieferanten, Artikel	Kunden, Lieferanten (Firmen und Ansprechpartner), Artikel	Kunden, Artikel	Kunden, Lieferanten, Partner, Artikel
	–	–	–	–	–
	✓ / –	✓ / –	✓ / ✓	✓ / ✓	✓ / –
	✓ ¹ / ✓	✓ ² / ✓ ¹	✓ / ✓	– / –	✓ ¹ / –
	– ³	EÜR, doppelte Buchführung	EÜR	– ³	EÜR
	n. a.	Auswahl, SKR 03 / 04	n. a.	n. a.	SKR 03 / 04 plus eigene Konten
	–	–	–	–	–
	✓ (autom. Rechnungsabgleich)	✓	✓	✓ (abgekündigt)	✓
	Dashboard-Grafiken, Steuerschätzer	Tabellen, Grafik zum Umsatz	Dashboard-Grafiken, Tabellen, Standard-BWA	Dashboard-Grafiken und Tabellen	Dashboard-Grafiken, Tabellen, Steuerschätzer
	✓ / – / ✓ / ✓ / ✓ / ✓ / ✓ / ✓ / ✓	✓ / ✓ / ✓ / ✓ / ✓ / ✓ / ✓ / ✓ / –	✓ / ✓ / ✓ / ✓ / ✓ / ✓ / ✓ / ✓ / ✓	✓ / ✓ / ✓ / ✓ / ✓ / ✓ / ✓ / ✓ / ✓	✓ / ✓ / ✓ / ✓ / ✓ / ✓ / ✓ / ✓ / ✓
	4	7	6	5	8
	Logo, Webgestaltung (Impress-Angebote)	Logo, Briefpapier, Formulareditor	Briefpapier, Formulareditor	Vorlagen, Logo, Textbausteine	feste Vorlagen, Logo, Textbausteine
	✓	✓	✓	✓	✓
	E-Mail + PDF, E-Mail + Link ins Kundenportal	E-Mail + PDF, Brief- und Faxversand ² , Kundenportal	E-Mail + PDF	E-Mail + PDF, Brief- und Faxversand ²	E-Mail + PDF, Brief- und Faxversand ² , Kundenportal
	–	–	–	✓	–
	nur Erfassung	✓	✓	✓	✓
	✓	✓	–	✓	✓
	✓	✓	✓	–	✓
	–	✓ / ✓	✓ / ✓	– / –	✓ / –
	✓	✓	✓	✓	✓
	halbautomatisch	manuell	halbautomatisch	manuell	manuell
	–	✓	–	✓	✓
	Excel, CSV / App-Marktplatz	DATEVconnect online, ElsterOnline, Shopware, openHandwerk, CSV, PDF für Belege, offenes API / Reisekostenabrechnung, Terminbuchungen	CSV, Elster	CSV	DATEVconnect online, CSV / Reisekostenabrechnung, Dienstpläne, Inkasso, Telefonanbindung
	✓	✓ ¹	✓	–	✓
	✓	✓	✓ (max. 2 Konten)	✓	✓
	Impress-Angebote via Web, detaillierte Protokollierung aller Aktionen	hohe Wichtigkeit für Anwendervorschläge, privater Modus	Steuerberaterzugang, Anlagenverwaltung	Landkartenansicht für Kontaktadressen; Software alternativ lokal installierbar	Steuerberaterzugang, Kostenstellenrechnung, virtuelle Kasse, Aktivitätenprotokoll
	○	⊕	⊕	⊕	⊕
	⊕	⊕	⊕	⊕	○
	○	⊕ ⊕	⊕	⊕	⊕
	⊖	⊕ ⊕	○	⊖	⊕
	29,99 €	16,90 € ⁴	8,00 €	8,99 € (99,00 €)	16,30 €
	jährlich	monatlich	jährlich	monatlich (zeitlich unbegrenzt)	monatlich
	14 Tage	30 Tage	14 Tage	30 Tage	14 Tage

✓ vorhanden – nicht vorhanden n. a. nicht anwendbar

Hilfsangeboten zurückhaltender, sind aber ähnlich informativ. Speziell bei Lexoffice macht sich zudem die Anlehnung an Benutzerwünsche positiv bemerkbar.

Trotz aller Unterschiede taugt jeder der hier vorgestellten Dienste, um

Angebote im Namen des Anwenders zu schreiben und resultierende Aufträge womöglich bis zum Mahnen offener Rechnungen zu verfolgen. Insofern kann jeder eine einschlägige PC-Anwendung ersetzen und erst recht die Notlösung aus

Textbearbeitung und Tabellenkalkulation. (hps@ct.de) **ct**

Literatur

[1] Pflichtangaben auf Geschäftsbriefen, Erklärungen der Handelskammer Hamburg